Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 25

Rubrik: [Chueri und Rägel]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue Koch = "Kiste". 13

(Eine Epistel an alle Hausfrauen und solche, die es werden wollen.)

Das ist fürwahr ein braver Mann, Der etwas Neues jetzt ersann Für alle Küchenfeen! Statt in der Pfanne - glaubet mir -Wird nun gebraten in Papier. Die Töpfe, Kasserolen Soll flugs der Kuckuck holen!

Kein Schmorgeschirr beißt's waschen mehr. Man holt sich den Papiersack ber, Garniert mit süßer Butter. Der Braten, sei's von Kalb, ein huhn, Muß gleichfalls in der Düte ruhn; Den Rest besorgt das Feuer, Doch der Triumph ist Euer!

Der Kochpapiersack bald vertreibt Die Bratgeschirre, wohl beleibt, Die "Reind'ln" und die Töpfe! Ein Küchenchef zu London hat Erfunden diesen Apparat. Papiere, die beraten, Gibt's längst! Die helfen braten!

Mondainer Scalpschmuck. 43

Schillings, der Nimrod, mit Blitzlicht und Büchse, Der nicht nur Jagd macht auf hasen und Füchse, Leuchtet den Damen "von Welt" ins Gesicht: Nein, meine Teuern, so geht's ferner nicht!

Tausend von Vögeln der seltensten Arten, Schimmernd in Farben, in sprühenden, zarten,-Finden in Afrika schmäblichen Tod, Weil ihr Gefieder bei euch à la mode!

Bald sind vernichtet die funkelnden Flieger, Euer Geschmack, der aparte, bleibt Sieger! Schmückt eure büte mit Blumen und Band, Micht mit des Edelreihers Gewand!

Seid ja auch sonst schön, holdeste Wesen! Seid es in Zukunft, seid es gewesen! Balg gleich dem Scalp mag anstehn den Wilden, Weniger Mizzis, herthas, - Mathilden!

Rettet die goldigen Vögel vom Tode, Und ihr kommt selber dafür in die Mode! Kommt in die Zeitung mit Namen, (- Das tönt!-) Wenn Paradiesvögel=Scalps ihr verpont!

Kampf mit dem Benzindrachen.

In der Schweiz soll Sonntags künftig 's Autofahren verboten sein. Manche finden das vernünftig, Andre wieder Zetter schrei'n.

Nimmer können sie verstehen Solchen schnöden Freiheitsraub; Grade Sonntags die Chausseen Lieferten den schönsten Staub.

Aufzuwirbeln ihn war Wonne. Samumgleich hat er verhüllt Candschaft, himmelsblau und Sonne, Und das Volk floh angsterfüllt.

Bald soll nun das Prachtvergnügen Aus und futsch sein! Sonntags gar! Alle Freiheitsmärchen lügen, Dies Verbot beweist es klar.

Doch die Schweiz weist die Beschwerden Ab: "Ihr Leutchen, seid ihr klug? Gibt's zum überautelt werden Werktags nicht noch Zeit genug?" -ee-

Das Brunnenbuberl. 9

Und immer wieder laut und leise erfährt, wen biefes intereffiert, daß immer noch gewisse Kreise gewiffes schrecklich echauffiert.

Bum Beispiel wenn fich ju intime Berliebtheit ober Liebe geiat. Und gar wenn sie illegitime . Was brum ein Kluger stets verschweigt.

Und ichlieklich auch wenn blok ein Buberl ein menschliches "Geschäftchen" macht ins reingehaltne Brunnenzuberl, wird mancher Mann brob aufgebracht.

Und wenn bas Buberl auch aus Stein war, wie Zürichs Brunnenbuberl ift. behauptet boch, baß es ein Schwein mar' manch anerkannter Moralift.

Und biefe fagen nur mas mahr ift; ber Beisheit ift bie Erbe voll. Wenn ihnen auch nicht immer flar ift, was ihr Geschwät bedeuten soll.

Joh. Feuer.

Belgien. 19

Gottlob! fängt's jest auch bort an zu tagen, Der Klerifalismus, getroffen ins Mark, Muß fünftig ber Lehrfreiheit entjagen, Dafür wird die Freiheit in Belgien ftart. Zu lange hat Rom schon im Lande regiert: Der Fortschritt ist da, der nicht retiriert!... Divico

Begründet. B

Die Cante des Studenten Krügle überrascht diesen zum Geburtstage mit einem hübschen hundchen von der Gattung der Möpse. Da der Beschenkte gerade in Katerstimmung ift, zeigt er sich nicht sonderlich erfreut über den Dierfüßler und spricht zur Cante in vorwurfsvollem Cone: "Uch Gott, was nutt mir der Mops, wenn er nicht gerollt ist!"

* * @ Druckfehlerteufel. @

(Aus dem Bericht über ein Wohltätigkeitskonzert.)

hierauf sang die Tochter des Diehhändlers Ochsendorfer das präch= tige Schubertsche Lied "Ungeduld", welches mit den Worten beginnt: 3ch schnitt es gern in alle Rinder ein.

Blungen!

Schüttelreime.

Auf den Bergen.

Im Berbfte wimmelt es von Biebicharen, 3m Winter tommen fie jum Stifahren.

Damit fein Jug bie Weibe ichanbe, Errichtet man bier Scheibemanbe.

Lag' boch bie Saue immer bloge grungen: Weihnacht bringt uns dafür auch große

Wie ift bie Rafe beines Setter fein, D! möcht' ber Debektiv fein Better fein!

Der dide Studio braucht brei Meter Flaus Und fieht brin aus wie eine Fledermaus!

Chueri: "Was fägeder au ä so zu bem Temperatürli uf ba Touft abe, mo mer gmeint hat, famtli Abftinengler verlampid eb d'Buchen ume fei?"

Rägel: "Under eus gfeit tunkt's ein öppe= bie, diefabe prestierid a Tröchni ehner weber euserein. Es nimmt mi nu Tüfels Wunder was f' machid, daß f' bin ere jo ä hitz nud tirekt abstöhnd; ämel nu vo bem Schliffteimaffer alei mo f' trinkib, überhautib f' berig Templirature nie und fab überhautid f'.

Chueri: "Im Vertraue gfeit, ich traue teilige vo bene Sumpfwafferapoftle nu halbe fib i letfthi en Abstinenzler atroffe ha mit ere Chifte, won en Gier= chifte nu es Brullefueter gfi ift begege."

Rägel: "Cha vorcha; mer händ au ä fo Eine bin Eus uffe. Go lang er under Bikannte ift, gfehnder ehn nud trinke als Tachchengelschampanjer und wenner nu uf Zumiten ue ober Fällanden ufe gaht, so bringter en "Tiger" hei, wie wenner ame Chueferwaldfest gfi mar." Chueri: " Derig möged halt nut meh ver= libe. Mit berige halbwullene Konftlitu= tione thuend f' eigetli icho am beste, wenn fie fi ä dli refergviert verhaltib in eufere Nationalgitränke."

Rägel: "I cont ehne es na guet ver= bute und hetti eigetli na Achtig vor ehne, menn f' ä fo folid find, wenn f' nu bie andere Lut in Ruch ließib und euserein, won all Tag fis Pfämet inimmt, nüb

in all Böben ie verflüechtib." Chueri: "J fabem Artikel hand f' ieh afangs ä chli abga mit Usnahm von Burghölglibfigere; biefabe "fpin= 's alt Wärch que übers Götter= trank, wie wenn alls Uheil bavo bercham. Mer chan ehnes nud für übel nah, bene Berruckten = Autorlitäte; wenn be Chueri und b'Rägel Johr und Tag um berig ume wärib, wurib mer, schät i, au all Tag tümer."

Rägel: "Understütt. Im übrige wird be Noah woll gwüßt ha, worum baß er ä Reb in Gransen ie gnah hät, won alls am Berfufe gfi ift. Es ghört i ehm fo guet es Denkmal wie bem Alfred Efcher, und fab ghörti ehm."



Hygis-Seife

nach Vorschrift von Dr. Kreis

Rasche Wirkung

gegen alle

Haut-Unreinheiten

Detailpreis 80 Cts.

Clermont & E. Fouet, Genève.

Neurasthenie in allen Formen, nervöse Ersädöpfung und Nerven schwimarke Staditigungsmittel des gesamten Nervenisstens. Prets 3.50 and Ar. 5.— Erditlich in den Apothek



Custer in

Dr. H. Göldlin in Aarau, G. H. Tanner in Bern, Löwen-Apotheke in Chur, V. Schilt in Frauenfeld, H. Dreiss in Clarus, A. Lobeck in Herisau, E. Seewer in Interlaken, R. Andergg in Langenthal, W. Mosimann in Langnau, Pharmacies Internationales A. G. in St. Moritz, F. Bichsel in Zofingen, C. Kürsteiner in Thun, sowie in sämtlichen Apotheken von Luzern, Solothurn, St. Callen und Zürich. WARNUNG! Weisen Sie Nachahmungen sowie andere als Ersatzangebotene Präparate-zurück und verlangen Sie ausdrückl. NERVOSAN mit obiger Schutzmarke-